

# EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG



## GEMEINDEBRIEF KIRCHSPIEL GROSSKORBETHA

Für Großkorbetha, Kleinkorbetha, Kirchfährendorf, Kriechau, Markwerben,  
Obschütz, Reichardtswerben, Schkortleben, Spergau, Storkau, Tagewerben,  
Uichteritz-Lobitzsch, Wengeldorf

Okt/Nov | 2019

## WIE ES DIR MÖGLICH IST: AUS DEM VOLLEN SCHÖPFEND – GIB DAVON ALMOSEN! WENN DIR WENIG MÖGLICH IST, FÜRCHTE DICH NICHT, AUS DEM WENIGEN ALMOSEN ZU GEBEN! TOBIT 4,8

Almosen geben – hm, das ist so eine Sache. Da gibt jemand eine milde Gabe an Bedürftige. Von oben herab scheint es mir. Das möchte ich nicht. Und wer weiß überhaupt, was mit solchen Almosen geschieht? Bei mir regt sich Widerspruch. So schaue ich genauer nach der Wortbedeutung. Das italienische Wort »elemosina« leitet sich aus dem Griechischen her und bedeutet »Barmherzigkeit«.

Barmherzigkeit – dieser Begriff ist mir näher. Eine Geschichte fällt mir dazu ein, ein Märchen. Es erzählt von einem frommen Mädchen, das selbst arm dran ist. Trotzdem zögert es nicht und gibt nach und nach von dem, was es hat, an Bedürftige weiter. Was für ein Vertrauen ins Leben, was für ein Vertrauen auf Gott! Schließlich bleibt ihr fast gar nichts mehr... und dann? Dann wird es selbst beschenkt. Sterne über Sterne regnen als Taler vom Himmel. – Ein gutes Ende, zum Aufatmen und zum Staunen! Vertrauen ins Leben, Vertrauen auf Gott! Ob das der Verfasser Tobit gemeint hat bei seiner Empfehlung? – Solch Vertrauen wünsche ich mir, uns allen... und dass es am Ende Gutes bewirkt!



*Gudrun Wisch,  
Gemeindepädagogin  
in Weißenfels-Südost*

## MEDITATION ZUR RAUMPLASTIK IN BAD LAUCHSTÄDT (TITELBILD)

Eine 10 m hohe Raumplastik von Ludwika Ogorzelec schwebt seit Goethes 270. Geburtstag vom 28.8. bis zum 3.10.2019 über dem Brunnen der Goethestadt Bad Lauchstädt.

Wie die Wolken- und Feuersäule in der Bibel (2. Mose 13,21-22) leuchtet sie am Tag und in der Nacht. Zwischen Himmel und Erde scheint sie zu schweben. Eine Spitze zeigt auf die Quelle des Heilbrunnens, eine andere weist in den Himmel, und in kaum zählbaren Bögen und Schwüngen zeigen die anderen Spitzen in die verschiedensten Richtungen. Die Figur ist in Bewegung, kaum merklich. Der Wind und das wechselnde Licht spielen mit ihr.

Die Figur ist voller Spannungen. An ihr ist nichts regelmäßig oder gerade. Nichts ist eindeutig. Sie wirkt komplex und zerbrechlich, und strahlt doch Schönheit und Würde aus.

Ich sehe in ihr einen Spiegel unserer Welt und Gesellschaft. Voller Gegensätze und Spannungen ist das Leben und Erleben. Es droht Vieles auseinander zu fallen, aber bleibt doch (noch) zusammen. Es bewegt sich alles, aber bleibt doch (noch) auf der Stelle!

Hier wurde das Kunststück fertiggebracht, ein Geheimnis zu zeigen, ohne es zu verraten. Was die ganze, schöne Welt im Innersten bei all den Spannungen zusammenhält, ist nicht zu sehen. Aber dass es doch möglich ist, scheint auf. Das zeigt eine Hoffnung für uns Menschen und für unsere Welt. Eine Hoffnung, die für mich sehr eng mit der Botschaft des Evangeliums zu tun hat.

*Pfarrer Johann-Hinrich Witzel*

## WIR STELLEN VOR – CAROLINE BUTZKIES, ORDINIERTE GEMEINDEPÄDAGOGIN IM PFARRBEREICH QUERTURT-NORD



### Frau Butzkies, wie so wollten Sie ordinierte GP werden?

Ich habe meinen Glauben an Gott als eine Kraftquelle erlebt, als tröstend und als Orientierungshilfe für mich. Das hat mich dazu ermutigt, auch Anderen davon zu erzählen. Ich möchte Menschen auf ihrem Glaubens- und Lebensweg begleiten, so dass wir uns gemeinsam auf den Weg machen, um Gott zu suchen. Als Gemeinschaft können wir dann unsere Gemeinden und die Welt, in der wir leben, gestalten.

### Was gefällt Ihnen an Ihrer neuen Heimat?

Seit Juli bin ich nun im Kirchspiel Querturt tätig. Leider kann ich noch nicht dort wohnen und bin deshalb noch nicht vollständig angekommen. Aber ich fühle mich schon sehr gut aufgenommen. Die Menschen, die mir in den Gemeinden und den Orten begegnet sind, haben mich sehr freundlich und herzlich begrüßt. Diese Menschen machen den unbekanntem Ort zu meiner neuen Heimat.

### Worauf freuen Sie sich bei Ihren neuen Aufgaben?

Ich mag die Vielfältigkeit der Arbeit. In den Gemeinden und der Schule treffe ich auf ganz verschiedene Menschen. Es sind Menschen jeden Alters und mit ganz unterschiedlichen Lebenshintergründen. Ich freue mich, Menschen von Anfang bis Ende und darüber hi-

naus begleiten zu können. Ich kann sie in schönen und schweren Lebenssituationen unterstützen. Es sind auch ganz unterschiedliche Aufgaben, Schulunterricht, Konfirmandenarbeit, Gottesdienste, Gespräche oder Sitzungen. In meiner Arbeit kann ich Dinge tun, die ich gerne mag, zum Beispiel Geschichten des Lebens hören und selber erzählen, singen, spielen, Gottesdienst oder Andachten feiern und Menschen kennenlernen.

### Was ist Ihr liebstes Buch?

Meine Kinder sind gerade sehr vernarrt darauf, Bücher anzuschauen. Meistens lese ich deswegen von der kleinen Raupe Nimmersatt.

Mein Lieblingsbuch ist ansonsten »Der Herr der Ringe« von J.R.R. Tolkien. Da ich gerade viel mit dem Auto unterwegs bin, höre ich aber auch viele Hörbücher, zum Beispiel von Mark Uwe Kling, der von einem kommunistischen Känguru erzählt.

### Haben Sie ein »Lebensmotto« und wenn ja, wie lautet es?

Mich begleitet mein Konfirmationspruch »Wer unter euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein auf sie.« (Joh 8,7)

Er erinnert mich zum einen daran, Menschen nicht zu verurteilen, sondern offen und freundlich auf sie zuzugehen. Die Erzählung von Jesus und der Ehebrecherin zeigt mir aber auch, dass auch ich Fehler machen darf. Jesus zeigt ihr und mir, dass wir wertvolle Menschen sind mit allen unseren Mängeln und Schwachstellen.

**Isolde:** Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!

**Karl-Heinz:** Eh du jetzt ne kunstvolle Üwverleitung konstruierst Isolde, lass dir jesaacht sein, den Jemeindebeitrach hab ich letzte Woche bezahlt.

**Isolde:** Ich wollte lediglich noch mal den Monatsspruch verlesen, Heinzilein.

**Karl-Heinz:** Ach komm, ich kenn dich lange jenuch. Du wolltest mich so janz beiläufig kontrollieren.

**Isolde:** Wollt ich nich. Awer wenn de droff bestehst, woll'n mer doch mal guggen, ob de alle Uhr'n umjestellt hast.

**Karl-Heinz:** Ich denke schon. Wobei ich ja mal die Hoffnung hatte, dass es heute das letzte Mal wäre.

**Isolde:** Wenn de da off de EU jehofft hast, träum weiter.

**Karl-Heinz:** Ob die Uschi das hin-kricht?

**Isolde:** Die Uschi? Eher nich. Die nimmt sich bestimmt den Monatspruch zu Herzen, in abjewandelter Form natürlich.

**Karl-Heinz:** Wie meenst'n das?

**Isolde:** Na, wie es ihr möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – werden Berater engagiert! Wenn ihr wenig möglich ist, fürchte ich, wird auch das Wenige verpulvert!

## IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg  
Domstraße 6, 06217 Merseburg

**Redaktion:** Redaktionskreis EVANGELISCH

**Leitung:** Manja Karl

**Foto Cover:** Iris von Knobelsdorff

**Ausgabe:** Nr. 117 | 2019

→ **Heinrich Schütz Musikfest 2019**  
**»etwas neues herfürzubringen«**

5. Oktober bis 11. Oktober

St. Marienkirche Weißenfels

→ **1989–2019: 30 Jahre »friedliche Revolution«/»Wende« in der DDR**

Donnerstag, 10. Oktober, 19.30–21 Uhr

Kirchspielzentrum Querfurt, Kirchplan 2

→ Benefizkonzert für eine neue Kir-  
chentür: **»Sachsendreier änd Fränds«**

Samstag, 12. Oktober, 19.00 Uhr

Margarethenkirche Lunstädt

→ **Konzert »irisch bis irrig«, CAT Henschelmann**

Sonntag, 20. Oktober, 15.30 Uhr

Kirche St. Heinrich, Roßbach

→ **Musikalischer Festgottesdienst zum Reformationstag**

mit der Domkantorei Merseburg

Donnerstag, 31. Oktober, 10.00 Uhr

Dom zu Merseburg

→ **Verabschiedung von Pfarrer Wolfgang Stengel und Gemeindepädagogin Jutta Stengel aus dem aktiven Dienst**

Donnerstag, 31. Oktober, 14.00 Uhr

St.-Wigbert-Kirche Osterhausen

→ Eröffnungskonzert der Konzertreihe in der Stadtkirche Merseburg:

**»Pianotainment«** – Das weltweit einzige Show-Piano Duo an einem Flügel

Sonntag, 3. November, 17.00 Uhr

Stadtkirche Merseburg

Weitere Informationen und Termine finden Sie in Ihrem Gemeindebrief und im Internet unter [www.kk-mer.de](http://www.kk-mer.de).